

Kosten- und Leistungsrechnung per 31. März 2005
Städt. Hellmig-Krankenhauses

Erträge

	Ergebnis 01.01. - 31.03.05 €	Veranschlagung 01.01. - 31.03.05 €	Abweichung Ergebnis/ Veranschlagung €	Wirtschafts- plan 2005 €	Hoch- rechnung 2005 €	Abweichung Wirtschaftsplan Hochrechnung €
1. Erlöse aus stationären Krankenhausleistungen	3.809.973	3.975.000	-165.027	15.900.000	16.050.000	150.000
a) abgerechnete Krankenhausleistungen	2.799.116	0	0	0	0	0
b) offene Forderungen aus Krankenhausleistungen	1.010.857	0	0	0	0	0
2. Erlöse aus Wählleistungen	28.750	50.000	-21.250	200.000	226.579	26.579
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen	151.940	175.000	-23.060	700.000	650.000	-50.000
4. Erstattungen Personal	21.680	22.500	-820	90.000	86.700	-3.300
5. Nutzungsentgelte der Ärzte	0	125.000	-125.000	500.000	500.000	0
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	7.762	8.750	-988	35.000	31.000	-4.000
7. Sonstige betriebliche Erträge	65.178	61.250	3.928	245.000	248.000	3.000
8. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Rücklagen	0	0	0	0	0	0
9. Erträge aus Zinsen	73	0	73	0	290	290
10. Sonstige außerordentliche Erträge	20.478	0	20.478	0	41.000	41.000
11. Entnahme aus der Gewinnrücklage	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme	4.105.834	4.417.500	-311.666	17.670.000	17.833.570	163.570

Kosten- und Leistungsrechnung per 31. März 2005
Städt. Hellmig-Krankenhauses

Aufwendungen

	Ergebnis 01.01. - 31.03.05 €	Veranschlagung 01.01. - 31.03.05 €	Abweichung Ergebnis/ Veranschlagung €	Wirtschafts- plan 2005 €	Hoch- rechnung 2005 €	Abweichung Wirtschaftsplan Hochrechnung €
12. Personalaufwendungen Gesamt	3.035.402	3.094.922	-59.519	13.205.000	13.193.794	-11.206
13. Sachaufwendungen	1.552.300	1.478.242	74.058	5.030.000	5.152.345	122.345
a) Lebensmittel	81.185	75.000	6.185	300.000	303.000	3.000
b) Medizinischer Bedarf	580.670	537.500	43.170	2.150.000	2.234.000	84.000
c) Wasser, Energie, Brennstoffe	141.651	165.000	-23.349	660.000	650.000	-10.000
d) Wirtschaftsbedarf	103.615	105.000	-1.385	420.000	389.347	-30.653
e) Verwaltungsbedarf	120.124	112.500	7.624	450.000	460.000	10.000
f) Steuern, Abgaben, Versicherungen	314.756	298.242	16.514	310.000	352.000	42.000
g) Instandhaltung	177.224	155.000	22.224	620.000	620.000	0
h) Wirtschafts-, Gebrauchsgüter	6.628	5.000	1.628	20.000	24.000	4.000
i) Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.447	25.000	1.447	100.000	120.000	20.000
14. übrige Aufwendungen	2.347	0	0	60.000	60.000	0
Zwischensumme	4.590.049	4.588.164	1.886	18.295.000	18.406.140	111.140

Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen

	Ergebnis 01.01. - 31.03.05 €	Veranschlagung 01.01. - 31.03.05 €	Abweichung Ergebnis/ Veranschlagung €	Wirtschafts- plan 2005 €	Hoch- rechnung 2005 €	Abweichung Wirtschaftsplan Hochrechnung €
Erträge	4.105.834	4.417.500	-311.666	17.670.000	17.833.570	163.570
Aufwendungen	4.590.049	4.588.164	1.886	18.295.000	18.406.140	111.140
Über-/ Unterdeckung	-484.215	-170.664	-313.552	-625.000	-572.570	52.430

ERLÄUTERUNGEN
zum
Zwischenbericht über die Finanzwirtschaft
des Städt. Hellmig-Krankenhauses
für das
I. Quartal 2005

Erträge:

- zu 1: Hierbei handelt es sich um Erlöse aus dem stationären Bereich und anteiliger Ausgleichsberechnung.
- zu 2: Als Wahlleistung wird im Krankenhaus die medizinisch nicht notwendige Unterbringung in einem Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer und die Bereitstellung des Telefons verstanden.
- zu 3: Hier werden Erlöse der Physikalischen Therapie, die Sachkostenerstattungen der Ambulanzen und die Erlöse aus dem ambulanten Operieren ausgewiesen.
- zu 4: Insbesondere werden hier die Erstattungen für Mitarbeiterunterkunft und Verpflegung gebucht.
- zu 5: Diese Position umfasst die stationären und ambulanten Arztabgaben.
- zu 6: Im Städt. Hellmig-Krankenhaus kamen leisten etwa 10 Zivildienstleistende ihren Ersatzdienst. In dieser Position werden die Erstattungsbeträge des Bundesamtes für den Zivildienst gebucht, ebenso Erstattungen des Arbeitsamtes nach dem Altersteilzeitgesetz sowie Eingliederungszuschüsse für ältere Arbeitnehmer und für besonders betroffene schwerbehinderte Menschen.
- zu 7: Diese Position beinhaltet Erträge aus Skonto und Bonus, Kostenerstattungen aus dem Rettungsdienst, Mieterträge, Telefongebühren-Erstattungen und die Erstattungen von Versicherungen.
- zu 9: Zinserträge wurden unter der Position 9 ausgewiesen. Zinserträge auf Fördermittel wurden entsprechend den Vorschriften nach dem KHG dem Fördermittelkonto zugewiesen.
- zu 10: Hier sind Zahlungseingänge aus abgeschriebenen Forderungen und periodenfremde Erträge enthalten.

Aufwendungen:

zu 12: Hier werden die direkten Personalkosten und die Versorgungsbezüge für ausgeschiedene Beamte gebucht.

zu 13: Alle Sachaufwendungen werden hier ausgewiesen.

zu 14: Hier wurden die periodenfremden und außerordentlichen Aufwendungen sowie eventuelle Abschreibungen auf Forderungen ausgewiesen.

Kosten- und Leistungsrechnung per 31.März 2005
 Städt. Hellmig-Krankenhauses

Statistische Angaben

	<u>Leistungsdaten*₂</u> <u>gemäß</u> <u>Vereinbarung</u> <u>2004</u>	<u>Leistungsdaten</u> <u>IST-Gesamt</u> <u>2004</u>	<u>Leistungsdaten</u> <u>01.01. bis 31.03.</u> <u>2004</u>	<u>Leistungsdaten</u> <u>01.01. bis 31.03.</u> <u>2005</u>
Gesamtfallzahl ohne Überlieger, incl. Neugeborene * ₁	7.741	7.575	1.850	1.922
Pflegetage	58.026	60.420	15.819	16.622
Verweildauer (ohne interne Verlegung)	7,56	7,85	8,08	7,96
durchschnittliche Belegung in Prozenten	71,74	74,70	80,74	82,14
effektive Bewertungsrelation ohne Überlieger	6.820,786	6.765,091	1.543,070	1.523,600
CMI	0,8808	0,8958	0,8379	0,7940
Überlieger	144	113	144	113

*₂ Budgetvereinbarung gemäß Genehmigungsbescheid vom 19.11.2004

*₁ abzgl. Rückverlegungen (108)
 abzgl. Wiederaufnahmen (82)

Kosten- und Leistungsrechnung per 31. März 2005
Städt. Hellmig-Krankenhauses

Vermögensplan

Erweiterung des Vermögensplanes per 31.03.2005

A	Einnahmen laufender Betrieb	
	Förderung gem. § 25 KHG NW in 2004 erhalten	101.494
	Verkauf von Altgeräten	
	Zinsen	
	Förderung gem. § 25 KHG NW in 2002 nicht ausgegeben	148.480
B	Ausgaben	
	Erweiterung des Anlagevermögens	-83.392
C	Saldierung	166.582